



PROTOKOLL ÖGAI Vorstandssitzung 01/2021, final

23.2.2021 von 16:00-18:00

Anwesend: Jensen-Jarolim, Untersmayr-Esenhuber, Bonelli, Brunner, Eller, Förster-Waldl, Hötzenecker, Pickl, Posch, Saluzzo, Stockinger, Schabussova, Weinberger, Zlabinger

Entschuldigt: Rosenkranz, Knapp

Eingeladen: Wiedermann, Sixt

Protokoll entlang der Agenda

1. Begrüßung durch die Präsidentin und Genehmigung der Tagesordnung

Begrüßung durch die Präsidentin E. Jensen-Jarolim und Genehmigung der Tagesordnung durch die Vorstandsmitglieder.

Die Aufzeichnung des GoToMeetings für die Protokollerstellung wird befürwortet.

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 11.11.2020 (Beilage)
einstimmig angenommen

3. Aktuelle Tops:

- a. **Vorstellung neues Sekretariat**, WMA, Frau Serfezi

- b. **Neugestaltung der Homepage**, Einbindung Next Generation Immunologists: **Jensen-Jarolim** berichtet über einige stattgefundenen Meetings und einem kreativen Workshop in der WMA. Das ÖGAI LOGO wird nicht geändert. Geplant ist mehr Information für niedergelassenen Ärzte und auch Patienten und durch Kooperationen diese mit einzubinden. Webseite wird von Hr. Martin Brugg gestaltet – er arbeitet seit einigen Jahren mit D. Serfezi an verschiedenen Projekten. Einbindung Social Media etc. ist geplant. Die Verlässlichkeit, Updates und Sicherheit sind wichtig. Updates werden monatlich händisch gemacht.

Next Generation Immunologists werden auch in einer extra Rubrik abgebildet. Sie werden auch eingeladen, um mitzuwirken.

Sobald die Webseite fertig (noch nicht online) ist, wird sie dem Vorstand, mit der Bitte um Input, vorgestellt. **Jensen-Jarolim** bittet um Freigabe von EUR 10.000 für die neue Webseite. Es wird selbstverständlich versucht darunter zu liegen.

Antrag: Jensen-Jarolim bitte um die Finanzierung der neuen Webseite im Rahmen von EUR 10.000 – **dies wird einstimmig angenommen**

Jensen-Jarolim dankt dem Vorstand für das Vertrauen.



- c. **Neugestaltung der monatlichen Newsletter** und Redaktionsschluss monatlicher Newsletter erscheint jeden letzten Donnerstag im Monat. Redaktionsschluss ist immer 5 Tage davor.
Es wird um Zuarbeit vom Vorstand gebeten. Im Impressum steht, wann Redaktionsschluss für nächsten Newsletter ist.
- d. **Update Filmprojekt 50 Jahre ÖGAI**
Jensen-Jarolim berichtet: Das Projekt wird zum Tag der Immunologie rechtzeitig fertig. Der Film soll nach außen und innen gerichtet sein. Die Menschen sollen verstehen was ist ÖGAI und die Mitglieder sollen sich hier in ihrer Identität wiedererkennen und gebunden werden.
- e. **Allgemeines** (Übersiedelung Archiv, Abschied Veronika Maierhofer)
Jensen-Jarolim berichtet, dass ein Lagerraum in MyStorage angemietet wurde, um das Archiv von der Lazarettgasse zu verlegen. Dort befinden sich auch die Lagerräume von anderen medizinischen Gesellschaften. Es gibt einen Mietvertrag und eine Versicherung. **Zlabinger** bereitet die Unterlagen chronologisch auf. **Knapp** und **Stockinger** würden auch gerne ihre Ordner dort lagern.
Jensen-Jarolim bittet um kreative Ideen für ein Abschied Geschenke für Veronika Maierhofer. Budgetrahmen von EUR 300.- und zbs Blumenstrauß – **einstimmig angenommen**
- f. **Vorstandsbeschluss Freigabe Rahmenbudget Homepage 10.000.- - einstimmig angenommen unter Top 3b**
- g. **Vorstandsbeschluss Mitgliedsbeitrag neu**
Jensen-Jarolim schlägt folgendes Konzept vor auch in Anlehnung 50 Jahre ÖGAI vor. Das bedarf einer Abstimmung in der Generalversammlung aber ein Beschluss vom Vorstand ist nötig. EUR 50 jährlicher Mitgliedsbeitrag und stattdessen Junior members bis zum Alter von 35 vom Mitgliedbeitrag freistellen. Es gibt ungefähr 135 Juniors in der Gesellschaft. Derzeit betragen die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge ungefähr EUR 20.800.
Es gibt ungefähr 134 Junior und 463 Seniors. Wenn man den Mitgliedsbeitrag auf EUR 50 erhöht, und Juniors beitragsbefreit, wären das Einnahmen von ungefähr 23.000 im Jahr. **Stockinger** merkt an, dass eine Mitgliedsbeitragserhöhung eine Diskussion nach sich ziehen wird. Sein Vorschlag wäre EUR 50 Mitgliedsbeitrag, aber mit Einziehung bekommt man einen Rabatt zbs. von EUR 5. Ob man nicht eventuell einen reduzierten Beitrag



anbieten sollte. Er fragt sich, ob es sinnvoll wäre, Juniors freizustellen - eventuell einen reduzierten Beitrag anbieten. **Untersmayer** meint, dies würde viele junge Mitglieder anziehen, die dann die Benefits der Gesellschaft kennenlernen und dann aktiv in der Gesellschaft wären. Die Gesellschaft lebt von dem Nachwuchs. Generationenspezifisch wichtig.

Strobl findet das sehr begrüßenswert. Dies könnte viele junge Mitglieder in die Gesellschaft bringen. **Jensen-Jarolim** erwähnt, dass dies erst ab 2022 angedacht wäre. **Jensen-Jarolim** bittet den Vorstand um Abstimmung, dass ab 2022 der jährliche Mitgliedsbeitrag für Senior Mitglieder auf EUR 50 angehoben wird, und die Junior members werden dafür vom Mitgliedsbeitrag befreit. **Eller** stellt die Frage, wie das technisch funktioniert. Jetzt gibt es einen Einziehungsauftrag und wie wird dann der Betrag beim Einziehungsauftrag geändert. Die technischen Aspekte werden noch besprochen, sagt

Jensen-Jarolim. **Zlabinger** stimmt dem zu, dass dies administrativ und verwaltungstechnisch einfacher sei, wenn man bis zum Alter 35 beitragsbefreit ist. Er stimmt auch der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf EUR 50 zu. **Weinberger**: Geburtsdatum macht es administrativ leichter. **Untersmayer**: Administrativ wäre es leichter, und es ist auch in anderen Gesellschaften üblich, wenn man das Geburtsdatum angibt, um keinen Beitrag zu zahlen.

Brunner: Beim Beitrittsansuchen wird die Altersangaben verlangt und somit sollte es laut DSGVO keine Bedenken geben, da es freiwillig vom Antragsteller angegeben wird. **Hötzenecker** merkt an, dass man mit einem gut abgestimmten Vorschlag in Generalversammlung muss.

Jensen-Jarolim möchte gerne den TO Punkt (Erhöhung Mitgliedsbeitrag) auf die nächste Agenda der Vorstandssitzung stellen.

4. Berichte der Ständekomitees:

- Klinische Allergologie: Stellungnahmen auf HP

Hötzenecker: Vor Weihnachten 2020 wurde ein Statement über COVID 19 Impfungen und Allergien auf der ÖGAI Webseite veröffentlicht. Ein update wäre notwendig, weil sich die Situation rasch ändert. Die geplante Spezialisierung in Allergologie umfasst die Vertiefung der Kenntnisse. Mit Mag. Reisinger gesprochen, die von Seiten der Ärztekammer, die diese Spezialisierung unterstützt. Allergologie als Querschnittsfach ist in verschiedenen Fachrichtungen vertreten. Ziel der Spezialisierung ist die Behandlungsqualität für allergische Patientinnen und Patienten zu optimieren.



Quellfachgebiete: Arbeitsmedizin, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Kinder- und Jugendheilkunde, Innere Medizin, Innere Medizin und Pneumologie, Klinische Immunologie, Allgemeinmedizin
Dauer der Spezialisierung = 18 Monate

Anrechenbare Zeiten aus der Ausbildung:
Arbeitsmedizin, innere Medizin: 3 Monate
Allgemeinmedizin: 0 Monate
Restliche Quellfächer: 6 Monate

OÖ Ärztekammer hat die Spezialisierung im ersten Halbjahr 2021 geplant (Beschlussfassung einer Vollversammlung notwendig) – spätestens Ende 2021 soll es in Kraft treten

Dokument ist der Entwurf und wurde bei der Ärztekammer eingereicht. Man kann es zirkulieren lassen, es sollte sich nicht viel daran ändern.

Jensen- Jarolim merkt an, dass es auf der ÖGAI Webseite einen neuen Leitfaden gibt – dieser wurde gemeinsam mit der AeDA und DGAKI erarbeitet. (steht im Downloadbereich der ÖGAI Webseite)

ÖGAI hat 1000 gratis Folder bekommen (Kosten wurden von AeDA, Deutschland getragen) - diese werden über die Wiener Ärztekammer (mit Grüßen von der ÖGAI) an die niedergelassenen Ärzte, die mit impfen zu tun haben, geschickt.

- Klinische Immunologie

Förster-Waldl (Internetproblem während VOSI): Geplante case studies noch nicht begonnen. Es wurde ein Statement herausgegeben – für Patienten und Patientinnen, die einen primären oder sekundären Immundefekt haben. (Es war auf ÖGAI Website – jetzt nicht mehr online)

- Impfwesen – **niemand anwesend, kein Bericht vorliegend**

- Immunologische Ausbildung und Fortbildung in Österreich:

Facharztausbildungen: Immunologie (Pickl)

2015 wurden alle FA Ausbildungen neu geregelt. Für klinische Immunologie einerseits und spezifische Prophylaxe und Tropenmedizin. Die Basisausbildung dauert 9 Monate und dann schließen sich daran 27 Monate Sonderfach Grundausbildung an und dann 36 Monate Sonderfach Schwerpunktausbildung. Diese Ausbildungsordnung haben **Zlabinger** und **Valenta** mit der Ärztekammer verhandelt und mit Inhalten befüllt. Daraus



ergibt sich die neue Ausbildungsordnung. Basisausbildung muss jede/jeder JungmedizinerInnen machen- wie ein früherer kleiner Turnus wo man ein chirurgisches und ein konservatives Fach macht. Dann kommt die Sonderfach Grundausbildung, die im eigentlichen Fach gemacht wird. Im Sinne der Immunologie ist es hauptsächlich in einem immunologischen Institut und dann gibt es 1 oder 2 klinische Nebenschauplätze. Die eigentliche klinische Ausbildung findet dann in der Sonderfach

Schwerpunktausbildung statt. Diese dauert 36 Monate und schließt sich an die Grundausbildung an. Inhalt Sonderfach klinische Immunologie - das ist alles in der Ärzteausbildungsverordnung nachzulesen. Das wird von den einzelnen Ausbildungsstätten in Vereinbarungen gebracht und mit diesen Vereinbarungen kann man an den unterschiedlichen Ausbildungsstätten die Ausbildung absolvieren. Am Anfang und am Ende stehen sie gerne beratend, als Prüfverantwortliche von der österreichischen Ärztekammer, zur Verfügung. **Zlabinger** fügt bei, dass es für jede Prüfung eine Prüfungskommission gibt und verschiedene Fächer werden zu bestimmten Gruppen zusammengefasst. Eine gibt eine bewilligte Ausbildungsinstitution - Universität Graz mit innerer Medizin. Bei Phd Studenten - ohne absolvierte Basisausbildung wird die andere Ausbildung nicht anerkannt. Die Auszubildenden müssen die 9 Monate absolviert haben, bevor das andere zu zählen beginnt. Wenn nicht, wird nur ein kleiner Bruchteil davon anerkannt. Dazu muss man auf einer Ausbildungsstelle sitzen.

Pickl sendet die Unterlagen aus und bedankt sich bei **Zlabinger** für die Basis, die er gelegt hat.

Sonderfach Allergologie (Hötzenecker)

Fortbildungen 2021 (Berichte): Wörtherseesymposium, Allergietage, Pirquet Club

5. Kooperation mit Journalen: Projektplanung

- AllergoJournal (**Hötzenecker**) –

ÖGAI könnte zusammen mit der AeDA als Herausgeber des AllergoJournals fungieren. Die ÖGAI Fachgruppe Klinische Immunologie hat einer Entsendung von Wolfram **Hötzenecker** als österreichischer Co-Chief-in-Editor (neben Ludger Klimek von Seite AeDA) bereits per E-Mail zugestimmt und Hötzenecker diese Funktion angenommen. Am 4. 2 gab es mit 2 Vertretern des Springer Verlags, **Jensen-Jarolim** und **Hötzenecker** ein virtuelles Treffen zwecks Vertragsgestaltung. Es wurden erste Punkte ausgelotet. Es geht um den Datenschutz – Springer ist an den Daten der Mitglieder interessiert,



zwecks Zusendung gedruckter Journal-Ausgaben. Noch nicht festgelegt, wie man das im Sinne des Datenschutzes am besten lösen könnte.

Angedacht ist der ÖGAI Beitrag von EUR 37, 60 – bei ca. 600 Mitglieder wäre das ca. EUR 22.000 pro Jahr an Kosten. Dies wird noch geprüft. Geplant ist ein Sponsoring von Firmen, damit die Kosten des Journals abgedeckt werden. Zudem kann ÖGAI diese Ausgaben heimverdienen, wenn Sponsoren für Werbeeinschaltungen an AllergoJournal vermittelt werden. Es wird noch mit dem Springer Verlag weiterverhandelt. Finanzierung muss über Sponsoring gesichert sein. **Jensen-Jarolim, Hötzenecker und Untersmayr** werden weiter berichten.

Jensen-Jarolim: Es ist ein Fachspezifisches Journal. Man könnte dadurch Sichtbarkeit und Identität der ÖGAI zu stärken. Vorteil wäre, dass man ein Home Journal hat, wo die eigenen Publikationen keine Kosten verursachen oder ÖGAI interne Einschaltungen in Bezug auf Tagungen, Bewerbungen etc. Das würde an die ÖGAI Mitglieder gesandt werden. Springer Verlag finanziert dieses Journal hauptsächlich aus Werbeeinschaltungen. Es würde einen Partner geben, **AeDA** mit Ludger Klimek. Finanzierung muss ÖGAI unabhängig bleiben und muss durch Sponsoring erfolgen. Das Journal gibt es seit 1992. Deutschsprachig erscheint 8x im Jahr. Es gibt auch das international AllergoJournal (ist auch Pubmed gelistet). Würde das offizielle ÖGAI Publikationsorgan werden.

Förster-Waldl: Wäre froh, wenn die Immunologie stärker inkludiert wäre. Wenn zum Thema klinische Immunologie, Immundefektologie Leitlinien erarbeitet wurden, hat man sich ganz bewusst bemüht, in Journal hineinzukommen mit entsprechenden Publikationen, die nicht Fachspezifisch sind, um eine viel größere Klientel zu erreichen. Um das Fachspezifische Wissen stark nach außen zu tragen – um awareness zu steigern.

- Allergologie (**Jensen-Jarolim**)

Ein zweites Journal ist ebenso kürzlich an ÖGAI herangetreten, um hier mitzuwirken. Thomas Werfel zusammen mit Margitta Worm (DGAKI Präsidentin) = Editor. Hier werden deutsche Leitlinien publiziert.

Von **Jensen-Jarolim** als Repräsentanz der ÖGAI angenommen, als Editor in das Editorial Board hineinzugehen. Das ist eine board Funktion – aber kein Chief in Editor Funktion.



6. Planung Presseaktivitäten:

Bei Presseanfragen sollte ÖGAI immer genannt werden – auch mit Logo. Verbindung mit der Gesellschaft besonders wichtig.

- World Immunization / Immunization Week 2021, 20.-25.4.2021
- Tag der Immunologie, 29.4. – es gibt heuer das Thema COVID

Stockinger: Betreffend Presse release: ÖGAI ist Mitglied beim Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs. **Stockinger** hier Präsident. **Stockinger** zahlt jährlich beim VWGÖ ein Abo bei der Presse – den „Presstext“. Es gibt dadurch 10 Slots, um größere Pakete über den Presstext zu verbreiten. Es ist die online Presse. Wer benötigt, soll **Stockingers** Sekretärin (Fr. Mayer) kontaktieren

- Food Allergy Awareness Week 2021: 10. - 15. Mai 2021
- World Allergy Week 2021: 13.-19. Juni 2021, focus "Anaphylaxis"

7. Finanzen: Reisekostenunterstützungen Online Meetings 2020, Planung 2021 (Knapp vertreten durch Jensen-Jarolim)

Jensen-Jarolim: Plan für 2021 wäre:

5 Reisestipendien mit je EUR 500.- (Reisen zu Hybrid Veranstaltungen) und zusätzlich 10 virtuelle Kongresse mit je EUR 100.- zu unterstützen (Registrierung)

Es wird um Abstimmung gebeten 20 virtuelle Kongresse zu unterstützen.

Vorstand stimmt zu. Dh es gibt 5 Reisestipendien und 20 virtuelle Kongress die unterstützt werden. Diese Info kommt in Newsletter der Ende April herauskommt.

8. Bericht ECI 2021/Generalversammlung ECI:

EEIG-EFIS-ECI (GV18.11.20) - Eintrag Vereinsregister laufend;

Stockinger: Bittet man solle die Dachorganisationen über neuen Vorstand informieren und auf den Websites abgebildet werden. Dies wird selbstverständlich gerne berücksichtigt.

ECI Kongress 2021 in Belgrade, Serbien:

Stockinger: Kongress findet nur virtuell statt.

Pickl wird als Treasurer bei EFIS nominiert. **Einstimmig angenommen.**

9. Kooperation mit anderen Gesellschaften:

Dual membership EAACI (Untersmayr),

EAACI-NAS-HEAD (Hötzenecker): Status Abfrage der Möglichkeit einer Teilnahme (Allergiezentren, Allergieambulanzen in den Spitälern und Allergieambulatorien) erfolgt, Meldung an NAS-HEAD durch WH durchgeführt.

Jensen-Jarolim: WAO in good standing.



Update Repräsentanten – /Untersmayr slides im Anhang

EAACI-ÖGAI dual membership: benefits ÖGAI

- Online subscription to Allergy, PAI and CTA
- Discount on registration fees for EAACI Annual congress, Focused meetings, Allergy Schools and the EAACI/UEMS Knowledge Examination
- Online access to all EAACI resources (guidelines, educational materials, etc.)
- Voting rights
- Possibility to join EAACI Section, Internet, Working Groups and Task Forces
- Member Certificates

Financial benefits- siehe slides von Untersmayr

Stockinger sieht auch nur Vorteile. Dies kann 2021 beantragt werden und gilt ab 2022.

10. Allfälliges

Stockinger bezüglich DSGVO: gibt es Auftragsverarbeitungsvertrag mit der WMA, Informationspflicht dass diese Personen bezogenen Daten geschützt sind etc, muss auf Website verankert werden, ist alles Datenschutz konform. Natürlich wird diesem Kommentar zugestimmt und die Verfolgung der Umsetzung zugesichert.